

Jahresbericht des Stadt-Jugendfeuerwehrwartes 2002

Das Berichtsjahr war geprägt durch ein Wechselbad von positiven und negative Ereignisse im Bereich Jugendfeuerwehr.

Das schwerwiegenste Ereignis im Jahr 2002 war der Tod unseres Stadtjugendwartes BM Helge Rosenau am 07.03.2002. Nach schwerer Krankheit erlag Helge im 42. Lebensjahr seinem Leiden. Wir werden Helge ein ehrendes Andenken bewahren und versuchen die Jugendfeuerwehrarbeit in Lübeck in seinem Sinne weiterzuführen.

Die diesjährige Stadtjugendfeuerwehrversammlung fand am 09.03.2002 im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Kücknitz statt. Da der Kamerad Rosenau im November 2001 seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen bekannt gegeben hatte, musste eine neue Stadtjugendfeuerwehrwartung gewählt werden. Für das Amt des Stadtjugendfeuerwehrwartes war der Kamerad Sven Klempau als gültiger Wahlvorschlag in der Geschäftsstelle eingegangen. Für den Posten des Stellvertreters waren die Kameraden Mario Ologge und Reiner Laurer vorgeschlagen. Der Kamerad Reiner Laurer verzichtete jedoch aufgrund einer Amtsübernahme in seiner Heimatwehr. Die Versammlung stimmte mehrheitlich für die Bestellung der Kameraden Klempau und Ologge zur Stadtjugendfeuerwehrwartung. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde die Kameradin Britta Göttel zur Fachbereichsleitung mehrheitlich gewählt, nachdem sie dieses Amt bereits zuvor kommissarisch ausgeführt hatte. Als Vertretung der Jugendlichen wurde der Kamerad Tobias Plitt zum Stadtjugendgruppenleiter gewählt. Leider hatte er nicht die Ausdauer, um das Amt bis zur nächsten Versammlung zu bekleiden. Deshalb wurde der Kameradin Folke- Imke Pawils aus Krummesse das Amt kommissarisch im Juli übergeben. Durch den plötzlichen Tod des Kameraden Rosenaus konnte die Verleihung des Titel „Ehrenstadtjugendfeuerwart“ und der Deutschen Jugendfeuerwehr Ehrennadel in silber leider nur noch posthum vorgenommen werden.

Im Sinne der Nachwuchswerbung und der Präsentation unser Tätigkeit stand auch die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2002 wieder im Mittelpunkt. Unter der Leitung der Fachbereichsleitung Britta Göttel erschienen in der lokalen Presse diverse Artikel über die Arbeit der Lübecker Jugendfeuerwehren. Sehr erfreulich war, daß wir im Jahr 2002 in den Fachzeitschriften äußerst oft Artikel der Jugendfeuerwehr Lübeck mit den verschiedenen Aktivitäten wiederfinden konnten.

Unsere Lehrgangsarbeit unter der Leitung von Reiner Laurer ist nach wie vor erfolgreich. Der diesjährige Jugendgruppenleiterlehrgang für die Jugendgruppenleiter und deren Stellvertreter fand vom 15-17.03.2002 im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg statt. Besonders zu erwähnen ist dabei der Besuch des Übungsgeländes Oxer der Landesfeuerwehrschule S.-H. Der ebenfalls durchgeführte praktische Jugendgruppenleiterlehrgang erhielt erneut durchweg positive Resonanz und wurde in den Lehrgangsplan für 2003 erneut aufgenommen.

Das Verpflegungsteam mit den KameradInnen Heike Eickmann, Nina Müller und weiteren Helfern hat auch in diesem Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet. Neben abwechslungsreicher Verpflegung bei den Veranstaltungen wurde auch im Jahr 2002 die Wünsche der Jugendlichen bei der Verpflegungsauswahl berücksichtigt.

Die Jugendgruppenleiter haben sich im Berichtsjahr unter der Leitung der Stadtjugendgruppenleitung drei mal getroffen. Die von den Jugendlichen erarbeiteten Ergebnisse sind eine wichtige Ergänzung zu den von den Jugendwarten erarbeiteten Ergebnissen und eine Möglichkeit sich aktiv an der Gestaltung der Jugendfeuerwehrarbeit in der Hansestadt Lübeck und zu beteiligen.

Unter der Leitung des Fachbereichsleiters Wettbewerbe, Sven Becker, wurde auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Ausbildung des Stadtfeuerwehrverbandes der Wettkampf um den Pokal des Innensenators professionell vorbereitet und durchgeführt.

Im Jahr 2002 wurde die Leistungsbewertung Jugendflamme weiter ausgebaut. Diese Leistungsbewertung begleitet das Jugendfeuerwehrmitglied in mehreren Stufen durch die Jugendfeuerwehrzeit und ist mit mehreren Auszeichnungsstufen verbunden ist. Im Berichts-

jahr wurden die ersten Abnahmen der Leistungsauszeichnung „Jugendflamme“ für die Stufen 2 und 3 (Verbandsebene) durchgeführt.

Für das Jahr 2003 ist erneut eine Abnahme der Leistungsspangenanabnahme der Deutschen Jugendfeuerwehr in Lübeck geplant.

Am 21.09.02 fand in Büssau die traditionelle Abschlußübung statt. Es galt u.a. einen Bauernhofbrand, Verletztenbetreuung und Brandbekämpfung nach einem Verkehrsunfall, Vornahme von tragbaren Feuerlöschern, Menschenrettung aus Schächten, Waldbrandbekämpfung und die Wasserförderung über lange Wegstrecken erfolgreich zu meistern. Dabei wurde auch diesmal verstärkt Wert auf die Zusammenarbeit der Wehren bei der Aufgabenerfüllung gelegt. Die Übungslage wurde erfolgreich durch die beteiligten Jugendfeuerwehren bewältigt.

Die Nachtwanderung fand am 09.11.02 zum neunten Mal in Lübeck statt und wurde von den Kameradinnen und Kameraden der FF und JF Dummersdorf ausgerichtet. Besonders erfreulich war, daß das nur 2 Tage vorher eingeweihte Gerätehaus für diese Veranstaltung zur Verfügung stand. Auch diesmal hatten die Jugendgruppenleiter die Jugendwarte zum Vergleich außerhalb der Wertung herausgefordert. Im Berichtsjahr hatten die Jugendwarte die Nase vorn. Revanche wurde aber schon für das Jahr 2003 angekündigt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde vom Fachbereich in Zusammenarbeit mit den Jugendgruppenleitern im Berichtsjahr die Beschriftung der Anhänger geplant. Mit der Fa. Neelsen wurde eine kompetente Firma gefunden, die zum einen unsere Wünsche mit dem nötigen Know-how verband andererseits aber auch bereit war, einen Teil der Kosten als Spende zu übernehmen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank dafür. Die Anhänger haben durch die Beschriftung ein modernes Outfit erhalten und weisen gleichzeitig auf unsere Internetpräsenz hin.

Am 18.10.2002 konnte mit der JF Travemünde die 15. Jugendfeuerwehr im StFV Lübeck gegründet werden. Unter der Leitung des Jugendwartes Roland Schneider und seinen drei Mitausbildern versehen derzeit 20 Jugendliche ihren Dienst.

Seit August diesen Jahres steht der Stadtjugendfeuerwehrausschuß an jedem ersten Dienstag im Monat zwischen 19.00 Uhr und 20.00 Uhr für Beantragungen, Lehrgangsanmeldungen, Fragen rund um das Thema Jugendfeuerwehr im Luisenhof zur Verfügung. Ein Beitrag, um die Dienstleitung des StFV auch im Bereich Jugendfeuerwehr voranzutreiben.

Zum Mitgliederbestand ist zu sagen, dass wir unseren Mitgliederstand aus dem Vorjahr in etwa halten konnten. Obwohl wir eine neue Jugendfeuerwehr gegründet haben, hat sich die Gesamtzahl nur unwesentlich verändert. Dies liegt in diesem Jahr zum einen an einer recht hohen Zahl an Übertritten in die Einsatzabteilung zum anderen teilweise an einer Reduzierung der Gruppenstärken aufgrund von geringeren Interessentenzahlen. Dieser Trend muß noch nicht als besorgniserregend gewertet werden. Er zeigt aber schon, daß unsere gezielte Nachwuchswerbung im Mulimediazeitalter unerlässlich ist und bleibt.

Für die im ablaufenden Jahr 2002 geleistete Arbeit möchte ich mich bei mich bei allen Jugendwarten, Ausbildern, Wehrführern und den vielen Helfern recht herzlich bedanken. Mein Dank geht auch an den Stadtjugendfeuerwehrausschuß und das Verpflegungsteam, die mich alle zusammen im ablaufenden Jahr hervorragend unterstützt und gute Arbeit geleistet haben. Spezieller Dank gilt auch dem erweiterten Vorstand des Stadtfeuerwehrbandes, der für die Belange der Jugendarbeit immer ein offenes Ohr hat und uns tatkräftig unterstützt. Wir werden, so hoffe ich, auch weiterhin die Jugendfeuerwehrarbeit attraktiv und zeitgemäß gestalten und hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Falls wir uns nicht mehr sehen sollten wünsche ich allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.